

Sachstand Nationale interdisziplinäre Klimarisiko-Einschätzung (NiKE)

AA und BMVg haben Ende 2023 Experten beauftragt, die **Auswirkungen des Klimawandels auf die Sicherheit Deutschlands** zu untersuchen. Dieses Ziel hat sich die BuReg in die **Nationale Sicherheitsstrategie** geschrieben. Beteiligt waren auch BK-Amt, BMUV, BMWK, BMI, BMZ und BMBF.

Die „**Nationale interdisziplinäre Klimarisiko-Einschätzung**“ (NiKE) wird von einem **unabhängigen Konsortium** erarbeitet. Das Konsortium wird vom Metis Institutes für Strategie und Vorausschau der BW Uni München geleitet, weitere Mitglieder sind adelphi und Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung PIK. **Zudem ist der BND beteiligt.**

Bisheriger Inhalt:

NiKE soll eine **Bewertungsgrundlage** schaffen, um die Auswirkungen der Klimakrise auf unsere nationale Sicherheit einschätzen und informierte Handlungsentscheidungen ableiten zu können. Adressiert werden Risiken in drei Kategorien:

- a) Direkte Folgen der Klimakrise in Deutschland und Europa
- b) kaskadierende Risiken: Folgen der Klimakrise weltweit und deren Konsequenzen für DEU/ Europa
- c) Klimapolitischer Systemkonflikt: Indirekte Effekte auf internationale Ordnung und Konsequenzen für DEU & Europa

Es folgen Schlussfolgerungen zum Umgang mit diesen Risiken.

Zeitplan:

Die Analyse soll im **Spätsommer 2024 abgeschlossen werden**. Eine Präsentation durch BMin Baerbock und BM Pistorius im Rahmen der Berlin Climate and Security Conference (BCSC) am 10.10. im AA ist angedacht.

Am 12.3.2024 Roundtable mit Ressorts und Think Tanks im BMVg. Am Rand der MSC (18.2.2024) Austausch mit int. Partnern (USA, NOR).

Zitat Nationale Sicherheitsstrategie (S. 67):

„Um die Auswirkungen der Klimakrise auf unsere nationale Sicherheit besser bewerten und informierte Handlungsentscheidungen ableiten zu können, wird die Bundesregierung eine Untersuchung führender wissenschaftlicher Institutionen zusammen mit dem Bundesnachrichtendienst in Auftrag geben.“